

Eingang am bei E.StR
1) Bü. 2.4.
2) 1.2.8.2.4. u.

7.9.

Bündnis90/Die Grünen
Ratsfraktion Norden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Große Mühlenstr. 41 26506 Norden

An
die Bürgermeisterin der Stadt Norden
den Rat der Stadt Norden

m. d. Bitte um Stellungnahme

m. zum weiteren Verfahren

Große Mühlenstr. 41
26506 Norden
Telefon: 04931 - 4442
Telefax: 04931 - 167 107
E-Mail: gruene.norden@t-online.de
Internet: www.gruene-norden.de

Betr.: Ekeler Weg/Schulstraße

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

Hiermit beantragen wir für den Straßenzug Ekeler Weg/Schulstraße

Folgende Sofortmaßnahmen:

- Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t
- Aufbau einer Anlage zur ständigen Geschwindigkeitskontrolle in der 30er-Zone – evtl. zuvor Anlage zur Selbstkontrolle installieren
- Hinweisschilder an der Ausfahrt der Umgehungsstraße ändern - mit Hinweis auf 30er-Zone und LKW-Durchfahrtsverbot

Folgende mittelfristigen Maßnahmen:

- Bauliche Veränderungen zur Verkehrsberuhigung ausführen
- Fahrbahnverengung
- Bepflanzung
- Sicherheitsstreifen für Fuß- und Radweg

In diesem Zusammenhang soll die Benutzungspflicht für den vorhandenen Radweg am oberen Ende des Ekeler Weges aufgehoben und in eine Benutzungsgenehmigung gewandelt werden (Radfahrer frei!).

Begründung:

Im Planfeststellungsbeschluss für die Umgehungsstraße wird die umstrittene Anbindung des Ekeler Wegs an folgende Bedingungen geknüpft: (Abs. 17 der Auflagen zum Planfeststellungsbeschluss 25.4.2002)

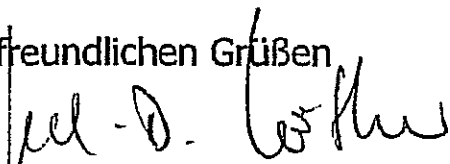
„Die Anbindung des westlichen Ekeler Weges an die B 72n .. darf erst dann baulich vorgenommen werden, wenn der Ekeler Weg/die Schulstraße bis zum Einmündungsbereich beim Berufsbildenden Schulzentrum einen Ausbauzustand aufweist, der durch eine Verbesserung bzw. Ergänzung des Rad- und Gehwegbereichs, durch Aufpflasterung bzw. Engstellen, durch eine Durchfahrtsbeschränkung für LKW und durch ähnliche Maßnahmen die Belastung dieses Straßenzuges mit Kraftfahrzeugen verringert, den Verkehr verlangsamt und die Gefährdungen für die schwächeren Verkehrsteilnehmer vermindert.“

Die bisherige Umsetzung entsprechender Maßnahmen hat bisher nicht ausgereicht, um den Verkehr in Ekeler Weg und Schulstr. zu verringern. Die Anwohner haben darauf vertraut, dass die Vorgaben aus der Planfeststellung zur Anbindung an die Umgehungsstraße wirksam umgesetzt werden. Einige haben damals entsprechende Klagen zurückgezogen. Jetzt sehen sie sich getäuscht.

Schulstraße und Ekeler Weg werden in besonderem Maße von schwachen Verkehrsteilnehmern genutzt: Kindergarten, Grundschule, Oberschule, Berufsschule und Gymnasium, Behindertenwohnheim und Altenzentrum sind Anlieger oder gehören zur unmittelbaren Nachbarschaft.

Die heutige Ausgestaltung von Schulstr. (ab Bahnübergang) und Ekeler Weg ermuntert Autofahrer zum Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung. Ansteigender Durchgangsverkehr auch von LKW mit dem damit verbundenen Lärm mindert in erheblichem Maße die Wohn- und Lebensqualität der Anwohner und gefährdet die Sicherheit der schwachen Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd-D. Köther, Fraktionsvorsitzender

Norden, den 5.9.2011